11. hat er sich neben dem Lehramt, noch andere Verrichtungen? Welche?
Antw. Er gibt sich lediglich mit der Schule ab, und neben derselben ist er [illegible], [illegible] in seinen häuslichen Geschäften, beschäftiget.
12 Schulkinder, wie viele besuchen überhaupt die Schule? im Winter?
Antw. Knaben 7 } 18
Mädchen 11 }

IV Oeconomische Verhältnisse

13. Schulfonds (Schulstiftung).
a Ist dergleichen vorhanden?
Antw. Ja
b Wie stark ist er?
Antw. Ist mir unbekannt, weil niemals der Schulfonds [illegible] eingesehen worden.
c Woher fließen seine Einkünfte?
Antw. Die Hausväter haben solchen nach und nach gestiftet, und ist derselbe von Zeit zu Zeit durch Legate [illegible] vermehrt worden, [illegible] von einem gebenden [illegible], [illegible] alljährlich zu halten.
d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
Antw. Nein.
14. Schulgeld; ist eins eingeführt? Welches?
Antw. Es ist kein [illegible].
15. Schulhaus
a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
Antw. Es ist keine eigentliche Schulstube, sondern es wird [illegible] auf dem Schulfond, [illegible] [illegible].
16. Einkommen des Schullehrers [illegible] an Geld [illegible] aus dem Schulfond 24 [illegible]
Antw. b [illegible] [illegible] selbst [illegible].

Vierte Schule; Hagenweil 380

I Local-Verhältnisse
A Namen des Orts, wo die Schule ist.
Antw. Hagenweil
a Ist es ein Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
Antw. Ein Dorf
b Ist es eine eigene Gemeinde, oder zu welcher gehört es?
Antw. Gehört zu der Pfarrgemeind [illegible].
c Zu welcher Agentschaft?
Antw. Zu der Agentschaft [illegible].
d Zu welchem District?
Antw. Zu dem District Tobel
e Zu welchem Canton?
Antw. Zu dem Canton Thurgau.
2 Entfernung der zu dem Schulbezirk gehörigen Häuser
Antw. In circa ½ Stund.
3 Namen der zu dem Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
Antw. Hagenweil selbst ein Dorf in dem District Tobel Kinder daraus 12.
Wartensee, [illegible] Weiler in gleichem District entfernt ½ Stund Kinder daraus 0
Wappenau ein Dorf [illegible] Reformirter Religion, District Tobel Kinder daraus 0
Hoof ein Weiler District Tobel entfernt ¼ Stund Kinder daraus 2.
Rohren ein Weiler District Tobel entfernt ¼ Stund Kinder daraus 3.
4 Entfernung der benachbarten Schulen, nach [illegible] Stund
a Schulen
b Die [illegible] [illegible] }

Nachr. Pfarrer Hochwalter ½ Meile
Jaßnitz ½ Meile
Teichhaus ½ Meile
Jaborowitz, die Pfarre filial Mährisch ½ Meile
Mettlach die Pfarre bei Prerau ½ Meile

11 Unterricht

5 Nach welchen Stellen gelehrt?
Nachr. Bischofstrum, Lehrer, Schulleiter, geprüfte Lehrer aus Olmütz, Lehrerin, 2 nach in der Normalschule Olmütz
6 Wodurch die Schulen, wie und wie lange gehalten?
Wie lange?
Nachr. Wie viel Kinder 18 Knaben.
7 Welche Bücher dabei sind eingeführt?
Nachr. Kaiserliche Katechismen, Katechismus, Katechismus, Katechismus, Jugendbuch, Schulbuch, Schulbuch, die religiösen übrigen Lehrbücher, Schulbuch, die religiösen übrigen Lehrbücher, Privilegien geschrieben etc.
8 Welche Stunden die Kinder mit Ihnen gehalten?
Nachr. Der Schulmeister verfertiget Schriften auf den Schreibtagen, Schreiben der Schulkinder
Wie lang dauert die tägliche Schule
9 Nachr. 6 Stunden vormittag 3 u. 3 Nachmittag 3
Sind die Kinder in Classen eingetheilt
10 Nachr. Nein.

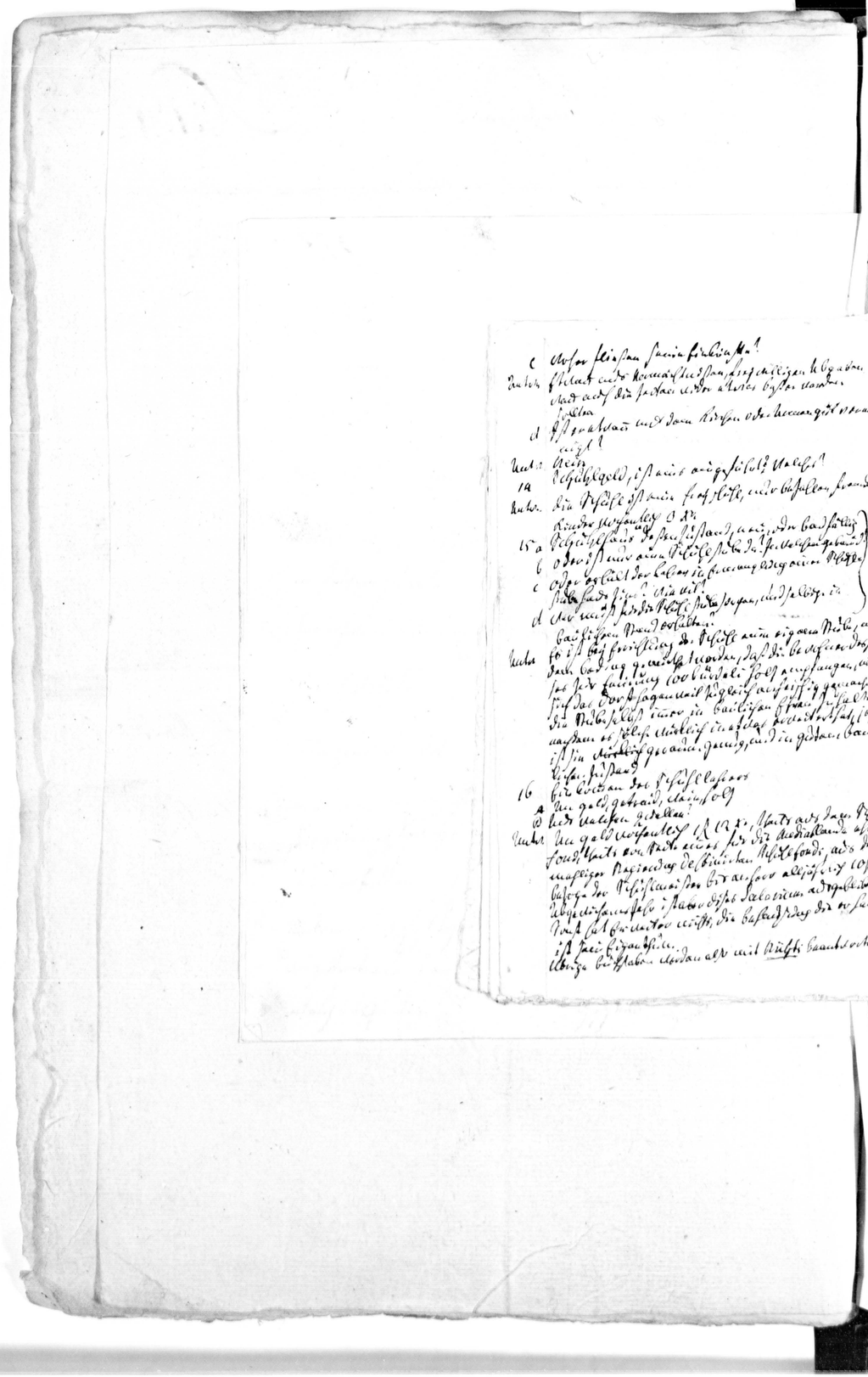
III Personal verhältnisse.

11 Schullehrer
a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? auf welche Weise
Nachr. Die Kinder der Kinder, die Schulen dabei bestellen
Die Kinder der Kinder, die Schulen dabei bestellen
und dann der Schulmeister mit der Schule
Wie lange ist er gegen Vorzeigung dieses
b Wie hat sich
Nachr. sich Kinder Kinder

Wofür ist er?
Wird dem vorhergehenden Schulmeister
Wie alt?
45 Jahre
Hat er Familie? wie viel Kinder?
Er ist verehelicht, und hat noch unmündige Kinder
Wie lang ist er Schulmeister?
14 Jahre
Wo ist er vorher gewesen? Was hat er vorher für
Amtsgeschäfte? Leichtfertig, einige Schulstelle
hat er Kosten von einer Stube
Hat er sich neben dem Schulamt, noch andern Broderwerb
Wegen
Neben andern, als Jäger, Jäger
Wie viel Kinder hat er die Schule
gen unter Kinder 9 Sum 17.
Mädchen 8.
Welche Religion haben sie? Kinder Katholiken, und
Juden von Katholischer Religion

IV Oeconomische Verhältnisse.

Schulfond (Schulstiftung)
a Ist der gleichen vorhanden
b Wie hoch ist er?
Diese Schule ist Ao 1785 gestiftet worden, nemlich
Pfarrer Anfang von Mähren geb. von Kinder der beiden
Pfarrer Anfang von Mähren belegte, auch Vorgemeinden
Kinder welche sich auf 2200 belegte, auch Vorgemeinden
gen, wie einigen Schulstiftungen in Zuzugsorten aber
100 fl. aus ausfand, dergestalt fand bestellt dispense in
337 fl. dessen Zins auf der Schulschule, dann jährlich
Kinder an der Schulstiftung abgeben



Fragen und Antworten

382

1 Wer den Zu Stand der Schul zu Deitschow

No. 142

a Gemeind Deitschow	b Es ist eine Ligam Gemeind	c hierher Gemeind Luftdorf	d Pagant Hast Lemis	e Gutwicher Lebel
Lauter Heidgäu	2 Niemand den die Gemeind nach Gefall aus	f Zal der Kinder 12	a: auf Luftdorf ein Viertel Stund b: auf Strüsillen ½ Stund	

11 Unterricht

Das Dritin der Schul gehört ab 8 Lehren und bis 8 Abiennen	wer zu dem Winter 12 Wochen	Schul Buser Dalse Pauer gehalten Extra Belohnung und andere nöthige Beiser	Die Schul dauret 12 Wochen jeden Winter
Die Gemeind das Ort B. Besoldet den Schulmeister	Zot Lord Dallaud Von Deitschow Die alt ist von 34 Jahre	2 Ein Kuallen Und 2: Schöchlein	Dinstang Zt Zo Schul: Meister 11 Jahre

Es Verrichtet zu der Zeit Abend

Zu der Schul haben Sich Namlich 7: Knaben 5: Meidlin	Der Schul Lohn zu dem Eingang des Orts Zu Dem Gelert Zu Jeden Namlich: 75 ß	Demnach Zählen Von dem Eingang Luftdorf Namlich: 4 ß 30 ß	Und auch von dem Schul Lohn der Kinder Besoldet Die bis an ganz Namlich: 5 ß
Und das übrige Zal Hinzu Zu Davon aus seinem Sack	Der Schul lohn Besteht Sich Wochentlich Namlich 1 ß 12 ß	Die Schul Stuben gibt der Schulmeister ohne entgelt	